

**II-1495 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates****XIV. Gesetzgebungsperiode****Nr. 780/1****1976 -11- 04****A n f r a g e**

der Abgeordneten Ing. LETMAIER, FRODL, BURGER  
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik betreffend  
die Errichtung von Viehtriebwegen und Unter- bzw. Über-  
führungen für Viehtrieb und Wirtschaftsfuhren bei be-  
stehenden Bundesstraßen mit starker Verkehrsbelastung.

Die seit Jahren außerordentlich stark zunehmende Verkehrs-  
belastung auf Bundesstraßen (besonders auf der Gastarbeiter-  
strecke, der Murtal-, Mürztal- und Wechselbundesstraße) be-  
deutet für landwirtschaftliche Betriebe, da sie die Viehtriebe  
und Wirtschaftsfuhren auf diesen Bundesstraßen durchführen  
müssen, eine außerordentliche Belastung, die vielfach nicht  
mehr tragbar ist und eine wirtschaftliche Nutzung der Grund-  
stücke bzw. die Weiterführung der Betriebe unmöglich machen.

Eine Abhilfe kann nur dadurch erreicht werden, daß nicht nur  
bei Neubauten von Bundesstraßen eigene Verkehrswege für Vieh-  
trieb und Wirtschaftsfuhren errichtet werden, sondern daß  
auch bei bestehenden Bundesstraßen mit starker Verkehrsbe-  
lastung entsprechende bauliche Ergänzungen vorgenommen werden,  
damit der Viehtrieb und nach Möglichkeit auch der Wirtschafts-  
verkehr getrennt geführt werden können. Diese Maßnahmen  
würden nicht nur für viele Landwirtschaftsbetriebe eine  
erhebliche Erleichterung der schwierigen Verhältnisse bringen,  
sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der  
Verkehrssicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs leisten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, bei stark frequentierten Bundesstraßen für die Errichtung von Viehtriebwegen, Unter- und Überführungen Sorge zu tragen?
- 2.) Sehen Sie eine Möglichkeit, im Rahmen des normalen Bundesstraßenausbauprogrammes den vorangeführten Überlegungen in einem mehrjährigen Stufenplan Rechnung zu tragen und diesbezügliche Detailprojekte in nächster Zeit ausarbeiten zu lassen?
- 3.) Gibt es darüberhinaus eine Möglichkeit, diese Wünsche in Einzelfällen im Rahmen des normalen Straßenerhaltungsprogrammes zu berücksichtigen?